

Olympische Leistung: Meeresschildkröte wandert mehr als 6.000 Kilometer

In nur fünf Monaten schwamm eine mit einem Forschungs-Sender ausgestattete Meeresschildkröte mehr als 6.000 Kilometer quer durch den Atlantik. Die unechte Karettschildkröte Aurora, so der Name der nur 52 Zentimeter großen Schildkröte, arbeitete sich in dieser Zeit von den Kanarischen Inseln bis in die Karibik vor, wie die spanische Beobachtungsstelle Observatorio Ambiental Granadilla (OAG) in Santa Cruz de Tenerife mitteilte. Dank des Senders konnte die Wanderung über Satellit verfolgt werden. Nach Angaben des Instituts stammen die bei den Kanaren lebenden Meeresschildkröten überwiegend aus Ländern wie den USA, Mexiko oder Brasilien. In ihrer Jugend schwimmen sie über den Atlantik zu den Kanaren und wachsen dort auf. Wenn sie die Geschlechtsreife erreicht haben, wandern sie wieder zurück, um sich in den warmen Gewässern zu vermehren. Warum sie diese strapaziöse Reise einer täglichen Marathonstrecke im Wasser auf sich nehmen, ist bisher nicht geklärt. Alle Meeresschildkröten stehen unter dem Schutz des Washingtoner Artenschutzabkommen. Die Karettschildkröte ist vom Aussterben extrem bedroht.

© Copyright TASSO e.V.